

Protokoll der  
Sitzung vom 11. Juli 1944

Muttenz, den 8. Juli 1944.

Herrn  
Max R a m s t e i n  
Optiker  
B a s e l

Sehr geehrter Herr !

Sie werden hiermit zur nächsten Sitzung der  
Karl Jauslin-Ausstellung höfl. eingeladen auf  
Dienstag, den 11. Juli, Nachmittag 17 Uhr 45 im Karl  
Jauslin-Saal des Gemeindehauses.

T r a k t a n d e n

1. Verlesen des Protokolls.
2. Berichterstattung über die bisherigen Vorarbeiten.
3. Besprechung betr. Beschaffung von weiteren Geldmitteln.
4. Bestimmung des definitiven Ausstellungslokals.
5. Bestimmung der Eröffnung der Ausstellung.
6. Diverses.

---

Das vollzählige Erscheinen ist dringend notwendig.

N.B. An der Sitzung wird auch Herr Regierungsrat Dr. Erny teilnehmen.

FUER DIE KARL JAUSLIN-AUSSTELLUNG:

Der Präsident der Kommission:

J. Eglin

Protokoll der Sitzung am

11. Juli 1944

im Saal des Kantons Kantonsrat.

Anwesend die Herren: J. Eglin, Regierungsrat  
Gutz, D. Kaufmann, Gemeinderat Schmid,  
Prof. Leupin, Herr Plattner, H. Rammstein.  
Abwesend die Herren, Landrat Hugo Tögler &  
Stichtische Cypri.

Der Präsident Herr Eglin begrüßte die Anwesenden  
Commissionsmitglieder & gab der Gemeinde am Abend  
dem Herrn Regierungsrat Gutz der Einladung  
folge gefolgt hat.

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Nov. wurde  
vorgelesen & besprochen.

Herr Egli gab bekannt, dass nun die  
notwendigen Vorarbeiten für die Erstellung  
des Protokolls gemacht sind dass nun die weiteren  
Schritte zur Durchführung geschrieben werden  
kann. Eine große Anzahl der Bilder  
wurde festgestellt & Herr Plattner habe  
nun das ganze Anstellungs Material gesammelt  
gestellt. Für einen Brief von Herr Plattner  
gibt Herr, dass seine Arbeit beendet  
sei & es sei ihm sehr mit möglich viel

noch mehr damit zu beschäftigen da er  
infolge der H. Focke'schen Änderung an-  
sagen sei & sei daher nicht mehr abkündig.

Herr Gysi verstand seine ganze Arbeit &  
sieh bekann, dass nun die ausgesuchten  
Bilder zum größten Teil mit Passanten  
gerathen sind. Und sollte zugest. mit, dass  
diese Arbeiten von Herrn Dörflinger sehr sauber  
ausgeführt ~~wurden~~ sind. Diese Arbeiten wurden  
mit kleinen <sup>Vergütung</sup> ~~Beständen~~ & zu einem Verein-  
kosten Preis von 3.50 statt H. - Franken.

Herr Gysi hatte mit dem bis heute über 70 <sup>tausend</sup> ~~tausend~~  
Kartonpapier verbraucht werden & die Kosten  
dafür haben schon viel Geld gekostet. Ueber  
hätte dies fertig gestellten Bilder material  
genügend & alle Anmerkung Können sich über  
die saubere Arbeit lobend aussprechen. Am  
ganzen werden über 100 Bilder eingeraumt  
Lampträchtel Zeichnungen & Square. Nun  
kam die Platzfrage nochmals zur Disposition.  
Herr Gysi ist der Ansicht, dass der ganze  
gemeine Saal nicht in Frage kommen können, da  
der Platz sehr beschränkt sei. Und ist der Ansicht,  
dass die ganze Ausstellung unbedingt in die

Präsidenten des Bräuer-Schulhauses überbracht  
werden soll, damit die Bilder zur Verfügung  
kommen. Herr Prof. Leupin, kann sich dem  
Vorschlag anschließen & werde die nötigen Schritte  
dazu unternehmen dass die Prämie alle auf  
diesem Zeitpunkt für die Jansli Ausstellung  
zur Verfügung steht. Herr Plattner ist ebenfalls  
der Ansicht, dass die Ausstellung in der Prämie alle  
Stellen finden soll & macht speziell darauf auf-  
merksam, dass die Bilder zur Präsentation &  
Übersichtlichkeit aufgestellt werden sollen & wenn immer  
möglich nur das Allerbeste. Herr S. Kaufmann  
ist der gleichen Ansicht wie Herr Plattner &  
die Ausstellung soll speziell das Lebenswerk  
des Künstlers zur Verfügung bringen.

Herr Geli hält noch nicht, dass noch im Angebot  
von Jansli Bildern von der Firma Contini in Basel vor-  
zuge. (zum Preis von Fr. 500. — jedoch dieser Preis sei  
überhöht & wurde vermindert, dass <sup>die</sup> Herr S. Kaufmann  
& Herr Plattner durch Jansli Bildermappe zu  
besitzigen. Herr Geli ist der Ansicht, dass die Bilder  
für die Ausstellung nicht in Frage kommen & schlägt die  
selben höchstens auf 250. — Franken.

Herr Geli gab bekannt, dass bei sehr 745. — ans.

gegeben wurden & laut seiner Anstellung.  
werden die Kosten 2000. - fr. übersteigen.

Die Luke wird an die Kosten Fr. 500. - von  
Regierung zugesagt, von der Bürgergemeinde  
500. - & von der Bürgergemeinde 500. -

Um die Inkosten zu decken verbleiben noch mind.  
1000. - fr. Herr Regierungsrat Cruz ist der An-  
sicht dass die Kommission der Janoli Anstellung im  
Jesner zum einen Kredit von der Regierung ein-  
setzen soll & ist der Ansicht, dass aus dem Lotterien

ein ein grosser Betrag flüssig gemacht werden  
könnte. Herr Cegi dankt die Anlegung &

bedeutet das nötige dazu veranlassen. Herr Prof.

Leupin unterstützt diese Anlegung & wird eben-  
falls dafür besorgt sein, dass der geforderte Kredit  
beihilft wird. Herr Cegi machte die Anlegung dass

eine Biographie des Künstlers Janoli gedruckt werden

soll & an der Ausstellung Abzüge dieser mit dem  
Porter Katalog in die Besonderen Kabinete abgesetzt werden

zu einem Preis von 50 cts. Herr P-Kaufmann wird sich

nur der Grossausstellung des Kataloges befassen. Die

Anstellung soll im 19. Aug. im 18. St. stattfinden.

Schluss der Sitzung 8 Uhr.

Der Protokollführer:

St. P. Kaufmann.